SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 2

IMA 2

Kunststoffmodifizierter zementärer Werktrockenmörtel zur Instandsetzung von Betontragwerken

Anwendung

- als eine Komponente der SAKRET Betoninstandsetzungssysteme
- als Bestandteil des SAKRET Betoninstandsetzungssystems in Abwasseranlagen
- zur Beschichtung von statisch und dynamisch beanspruchten Betonbauteilen
- zur nachträglichen Verfugung von Sielen aus Mauerwerk

Eignung

- innen und außen
- für Schichtdicken von 8 bis 25 mm
- für manuelle Verarbeitung
- für pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren
- für die Dichtstromförderung im Nassspritzverfahren
- erfüllt die Anforderungen der Expositionsklasse XA3 (chemisch stark angreifende Umgebung)
- gemäß der DIN EN 1504-3, Klasse R4
- gemäß DIN EN 19573: Mörtel für Neubau und Sanierung von Entwässerungssystemen außerhalb von Gebäuden, Anhang B(normativ): Prüfung des Widerstandes gegenüber der Exposition XWW1 bis XWW3 - schwach bis stark schwefelsaurer Angriff
- gemäß „Richtlinie für die Prüfung von Mörteln für den Einsatz im Sielbau“

Eigenschaften

- mineralische Basis
- einkomponentig
- kunststoffmodifiziert
- hoch sulfatbeständig
- hohe Toleranz gegen lösenden Angriff durch Säuren

Materialbasis

- Portlandzement nach EN 197-1
- Zuschlagsstoffe gemäß DIN EN 13139 und DIN EN 12620
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften
- Chromatarm gemäß RL 2003/53/EG
- C3A-freies Bindemittel

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH &Co. KG ● Industriestr. 1 ● 09236 Claußnitz ● Tel. +49 (0)37202 / 403 - 0 ● Fax +49 (0)37202 / 403 - 16 ● info@sakret-sachsen.de ● www.sakret.de ● www.sakret-sachsen.de

SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 2

IMA 2

Technische Daten

Größtkorn	2,5 mm
Frischmörtelrohdichte	2,01 kg/dm³
Mischungsverhältnis IMA 2 : Wasser	ca.7,8 : 1 = 3,2 l Wasser je 25 kg Gebinde
Ergiebigkeit	ca. 12,5 l Frischmörtel je 25 kg Trockenmörtel
Verbrauch (ohne Rückprall)	ca. 2,0 kg Trockenmörtel je m² und mm Schichtdicke
Mischdauer	ca. 4 + 1 min (siehe Verarbeitung)
Reifezeit	ca. 2 Min.
Alkalität	pH > 12,5
Grenz pH-Wert	pH 3,6
Schichtdicke einlagig	8 - 25 mm
Verarbeitbarkeitsdauer	ca. 90 min bei 5 °C ca. 45 min bei 20 °C ca. 20 min bei 30 °C
Festigkeit d. Untergrundes	≥ 1,5 N/mm² im Mittel
Druckfestigkeit nach 28 d	> 45 N/mm²
Biegezugfestigkeit nach 28 d	> 9 N/mm²
Haftzugfestigkeit	> 2 N/mm²
Stat. E-Modul	> 20 kN/mm²
Untergrundtemperatur (Verarbeitung)	5 °C ≤ Temp. ≤ 30 °C
Umgebungstemperatur (Verarbeitung)	5 °C ≤ Temp. ≤ 30 °C
Nachbehandlung	mind. 5 d
Wassereindringtiefe , 72 Stunden, 5 bar, DIN EN 12390-8	2 mm
Haltbarkeitsdauer	9 Monate

Untergrundvorbereitung

- den Untergrund von erhärteter Zementschlämme, Fehlstellen, Ausblühungen, Aussinterungen, losen Teilen, Bewuchs, Fremdstoffen, Nachbehandlungsmitteln und Anstrichresten befreien (z. B. durch Strahlen mit SAKRET SAKRESIV Strahlmittel oder Höchstdruckwasserstrahlen)
- auf die Festigkeit des Untergrundes gemäß DIN EN 1542 achten
- Mittelwert ≥ 1,5 N/mm², kleinster zulässiger Einzelwert ≥ 1,0 N/mm²
- das Größtkorn aus der Altbetonfläche muss kuppenartig freigelegt und sichtbar sein, Poren und Lunker müssen geöffnet sein
- Die Oberfläche muss offenporig, rau und saugfähig sein
- 24 Stunden vor Mörtelauftrag ist der Untergrund gründlich vorzunässen
- vor dem Auftrag muss die Betonunterlage mattfeucht sein
- freiliegender Bewährungsstahl ist so zu bearbeiten, dass er gemäß DIN EN ISO 12944-4 dem Reinheitsgrad SA 2 ½ entspricht

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH &Co. KG ● Industriestr. 1 ● 09236 Claußnitz ● Tel. +49 (0)37202 / 403 - 0 ● Fax +49 (0)37202 / 403 - 16 ● info@sakret-sachsen.de ● www.sakret.de ● www.sakret-sachsen.de

SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 2

Verarbeitung

Manuelle Verarbeitung

- SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 2 homogen und klumpenfrei mit Wasser im Verhältnis von ca. 7,4 : 1 (= ca. 3,4 l Wasser je 25 kg Gebinde) in einem sauberen Gefäß ca. 4 Minuten anrühren
- nach einer Reifezeit von ca. 2 Minuten den Mörtel nochmals 1 Minute aufrühren
- den Mörtel auf die mit der Haftbrücke versehene Betonunterlage auftragen und verdichten
- bei flächiger Anwendung in der Vertikalen den Mörtel zunächst in dünner Schicht mit der Traufel vorziehen und anschließend in der eigentlichen Lage aufbringen
- nach kurzer Standzeit die Mörteloberfläche mit einem Holz- oder Kunststoffreibebrett nachbearbeiten
- zur Behandlung der Bewehrung sowie als Haftbrücke den SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen HK einsetzen

Trockenspritzverfahren

- für die pneumatische Förderung im Trockenspritzverfahren sind Rotormaschinen, z.B. WM 05, Aliva 246, Meyco Picola mit Rotor 0,7l sowie WM14 der Fa. Mader geeignet
- die Angaben der Maschinenhersteller bezüglich Luft-, Wasser.- und Stromversorgung sind zu beachten
- Kompressorleistung mind. 5 m³/min
- Durchmesser Düse 18 mm
- Schlauchdurchmesser 38 mm
- Schlauchlänge von min. 40 m bis 180 m
- Druckerhöhungspumpe erforderlich,
- Wasserdruck konstant mind. > 5bar
- um möglichst optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung), sollte mit einem Düsenabstand von ca. 0,8 Meter und in einem Spritzwinkel von 90° zum Bauteil gearbeitet werden

Nassspritzverfahren

- als Spritzanlagen sind drehzahlsteuerbare 400 V Förderpumpen (z.B. WM Variojet, ESKA EMT 50, PFT Swing, Inotec Inobeam, Putzmeister S5 mit aufgesetzten Zwangssmischer (z.B. WM Jetmix, PFT Multimix) zu verwenden,
- Schneckenpumpen: z.B. D7-2,5, D6-3 mit ca. 20-30 l/min (bei 400 U/min) Förderleistung
- Reprofilierspritzgerät mit Düsenrohr ca. 15 mm,
- Kompressor mind. 3 m³/min
- max. Förderweite mit Förderschlauch NW 35mm beträgt 40 m, bei einem Schlauchdruck von ca. 25 bis max.40 bar
- SAKRET IMA 2 homogen und klumpenfrei mittels Zwangsmischer anrühren
- um möglichst optimale Spritzergebnisse zu erzielen (geringer Rückprall, hohe Verdichtung), sollte mit einem Düsenabstand von ca. 0,5 Meter und in einem Spritzwinkel von 90° gearbeitet werden
- Mörteloberfläche spritzrau stehen lassen oder nach ausreichendem Ansteifen mit geeignetem und trockenem Werkzeug nachbearbeiten

Einsatz als Fugenmörtel

- geschädigte Fugen ausräumen, die Steinflanken säubern und gut vornässen
- die Fugentiefe muss min. 1,5 mal die Fugenbreite betragen
- SAKRET IMA 2 plastisch bis steifplastisch anrühren und mit dem Fugeisen bzw. der Fugenspritze in die Fugen einbringen
- zweilagiges Verfugen ist zu empfehlen
- nach kurzer Standzeit wird die Fuge mit dem Fugeisen verdichtet und geglättet.

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH &Co. KG ● Industriestr. 1 ● 09236 Claußnitz ● Tel. +49 (0)37202 / 403 - 0 ● Fax +49 (0)37202 / 403 - 16 ● info@sakret-sachsen.de ● www.sakret.de ● www.sakret-sachsen.de

SAKRET Instandsetzungsmörtel für Abwasseranlagen IMA 2

Nachbehandlung

- zur Nachbehandlung die eingebaute Beschichtung zeitnah vor Witterungseinflüssen wie Sonne, Wind, Zugluft und Frost schützen (z. B. durch Abhängen mit Folien, feuchten Jutesäcken oder Besprühen mit Wasser)
- die Nachbehandlungsdauer richtet sich nach den Witterungsbedingungen und den jeweiligen Regelwerken, wie z. B Nachbehandlungsrichtlinie des Deutschen Betonvereins, ZTV-Ing. und DIN 1045-3 beträgt jedoch mindestens 5 Tage
- unabhängig vom Applikationsverfahren ist die eingebaute Beschichtung vor zu schnellem Austrocknen zu schützen

Verbrauch

2,0 kg	je m² und mm Schichtdicke
0,5 l/kg	Ergiebigkeit

Lieferform

- in mehrlagigen Papiersäcken mit Folieneinlage á 25 kg
- 42 Sack je Palette
- Spezialsilo

Lagerung

- witterungsgeschützt 9 Monate lagerfähig
- auf Holzrosten kühl und trocken
- angebrochene Gebinde sofort verarbeiten oder entsorgen

Entsorgung

- nicht in Kanalisation, Gewässer oder Erdreich gelangen lassen
- restentleerte Gebinde zum Recycling geben.
- das ausgehärtete Restprodukt wird unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen und unter Berücksichtigung der Abfallverzeichnis-Verordnung, in Abhängigkeit von der Herkunft, als Beton (Abfallschlüssel 170101), als Betonabfall (Abfallschlüssel 101314) oder als gemeine Bau- und Abbruchabfall (Abfallschlüssel 170904) entsorgt.

sonstige Hinweise

- die technischen Daten beziehen sich auf + 20 °C und 50 % relative Luftfeuchtigkeit
- tiefere Temperaturen verlängern, höhere verkürzen die angegebenen Werte
- außer Wasser keine weiteren Zusatzmittel zugeben
- Arbeits- und Mischgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen
- erhärtetes Material mechanisch durch Abklopfen bzw. Abkratzen entfernen

Sicherheitshinweise

- GISCODE ZP1 – Chromatarm gem. Verordnung 2003/53/EG
- enthält Portlandzement und reagiert mit Wasser alkalisch
- darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
- Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung und Augenschutz tragen
- längerfristiger Hautkontakt ist unbedingt zu vermeiden
- bei Berührung mit den Augen einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen.
- gegebenenfalls einen Arzt aufsuchen.
- bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder dieses Technische Merkblatt vorzeigen
- weitere Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Prüfzeugnisse/Zulassungen

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH &Co. KG ● Industriestr. 1 ● 09236 Claußnitz ● Tel. +49 (0)37202 / 403 - 0 ● Fax +49 (0)37202 / 403 - 16 ● info@sakret-sachsen.de ● www.sakret.de ● www.sakret-sachsen.de

Optik/Korn/ Breite/Höhe	Verbrauch je mm Schichtdicke	BE Gebinde	LE Menge	EAN 4005813
Grau	2,0 kg/m² ohne Rückprall	25 kg Sack	42 St./Pal.	402009
Grau	2,0 kg/m² ohne Rückprall	1 t lose	1 t (im Silo)	4022786 101142

Bei den auszuführenden Arbeiten sind die einschlägigen Empfehlungen und Richtlinien, Normen und Regelwerke sowie mit geltende Merkblätter sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen. Auf unterschiedliche Witterungs-, Untergrund- und Objektbedingungen haben wir keinen Einfluss. Anwendungstechnische Empfehlungen in Wort und Schrift, die wir zur Unterstützung des Käufers bzw. Verarbeiters geben, sind unverbindlich und stellen kein vertragliches Rechtsverhältnis und keine kaufvertragliche Nebenverpflichtungen dar. Die in dem technischen Merkblatt gemachten Angaben und Empfehlungen beziehen sich auf den gewöhnlichen Verwendungszweck. Mit der Herausgabe dieses technischen Merkblattes verlieren alle vorangegangenen Ausgaben ihre Gültigkeit. Stand 23.7.2018/sch

SAKRET Trockenbaustoffe Sachsen GmbH &Co. KG ● Industriestr. 1 ● 09236 Claußnitz ● Tel. +49 (0)37202 / 403 - 0 ● Fax +49 (0)37202 / 403 - 16 ● info@sakret-sachsen.de ● www.sakret.de ● www.sakret-sachsen.de